



Internationale Gäste: Besucher des Felix-Fechenbach-Berufskollegs aus „aller Herren Länder“ begrüßte stellvertretender Bürgermeister Gerd Röttgen im Rathaus.

FOTO: PRIVAT

Internationale Woche

Partnerschaften des Felix-Fechenbach-Berufskollegs im Blickpunkt

■ **Detmold.** „Gemeinsam leben, lernen und arbeiten – Internationale Partnerschaften“ Unter diesem Motto stand die diesjährige Projektwoche des Felix-Fechenbach-Berufskollegs in Detmold.

Im Mittelpunkt standen dabei die weltweiten Kontakte des Berufskollegs nach Lebu/Chile, Savonlinna/Finnland, Natori/Japan, Kaunas/Litauen, Roznov/Tschechien und Atlanta/USA, das sich auf die Fahnen geschrieben hat, seinen Schülern eine Ausbildung im internationalen Kontext zu ermöglichen.

Detmolds stellvertretender

Bürgermeister Gerd Röttgen begrüßte die weitgereisten Gäste und Vertreter der Partnerschulen im historischen Rathaus am Markt.

Dabei lobte er laut einer Pressemitteilung den nicht nur in der Region einmaligen internationalen Schüleraustausch des Felix-Fechenbach-Berufskollegs und das besondere Engagement der Lehrerschaft: „Den Schülerinnen und Schülern werden hier einmalige Chancen geboten, in ihrer beruflichen Bildung Einblicke in globale wirtschaftliche Zusammenhänge zu bekommen.“ Am zentra-

len Tag der Woche waren Gäste aus dem Bildungsministerium in Düsseldorf und aus den Universitäten in Bremen und Paderborn in die Schule gekommen. Die Hauptrednerin des Tages war Naing Yee-Mar von der UNESCO. Selbst der amerikanische Generalkonsul hatte es sich nicht nehmen lassen, an dieser Veranstaltung teilzuhaben.

„Von den Möglichkeiten des Felix-Fechenbach-Berufskollegs, eine solche hochkarätige Veranstaltung durchzuführen, zeigten sich alle Gäste sehr beeindruckt“, heißt es in der Pressemitteilung.